

## **Niederschrift**

über die 19. öffentliche Sitzung

**des Ausschusses für Kinder, Jugend, Senioren und Soziales**

am Donnerstag, dem **29.08.2019**, in den Kindertagesstätten Kunterbunt und Farbenspiel in Neustadtgödens

### **Tagesordnung:**

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Besichtigung der Kindertagesstätten Kunterbunt und Farbenspiel in Neustadtgödens**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Angela Hoffbauer  
Beigeordnete Kirstin Pöppelmeier als Ausschussvorsitzende

Vertreter/in

Ratsherr Franz Tellner In Vertretung für Ratsfrau Isabel Bruns  
Ratsfrau Yvonne Tellner In Vertretung für Ratsfrau Gisela Wübbenhorst  
Ratsherr Uwe Wispeler In Vertretung für Frau Ratsfrau Annika Ramke

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg bis 18.00 Uhr  
Verwaltungsfachangestellter Hans-Hermann Tramann als Schriftführer

- Frau Marion Homfeldt Einrichtungsleitung der Kindertagesstätten "Kunterbunt" und "Farbenspiel"

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

**1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Pöppelmeier, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

Auf Anregung der Ausschussvorsitzenden sollte im Anschluss an die vorgesehenen Besichtigungen eine Terminfindung für die nächste Besprechung des Arbeitskreises „Spielplätze“ erfolgen.

**2. Besichtigung der Kindertagesstätten Kunterbunt und Farbenspiel in Neustadtgödens**

Die Ausschussvorsitzende bedankte sich zunächst bei der Einrichtungsleitung für die Durchführung des diesjährigen Sommerfestes, welches mit einem „Tag der offenen Tür“ in der am 15.02.2019 in Betrieb genommenen Einrichtung „Farbenspiel“ verbunden war.

Es erfolgte zunächst eine Besichtigung der Kindertagesstätte „Kunterbunt“. Hierzu wurde den anwesenden Ausschussmitgliedern eine textliche Auflistung der erforderlichen Sanierungs- und Unterhaltungsarbeiten zur Verfügung gestellt.

Die Übersicht ist diesem Protokoll **als Anlage** beigelegt.

Frau Homfeldt wies im Flurbereich auf die Notwendigkeit einer neuen Versiegelung des Fußbodenbelages (Parkett) hin, welcher u.a. nach über 27 Jahren deutliche Gebrauchsspuren, u.a. Feuchtigkeitsschäden durch nasses Schuhwerk im Garderobenbereich, aufweist.

Entsprechendes gilt ebenfalls für den Fußbodenbelag des Gruppenraumes der „roten Gruppe“. Es handelt sich hierbei um eine Ganztagsgruppe, so dass im laufenden Betrieb von einer erhöhten Belastung des Fußbodenbelages auszugehen ist.

Eine Reparatur der Abtrennung der Hochebene in diesem Gruppenraum wurde bereits durch den Bauhof vorgenommen.

Die Fenster und Türen haben 2017 einen neuen Anstrich erhalten. Der Gesamtzustand der Fenster und Türen in diesem Bereich schließt aktuell eine Sanierung bzw. Erneuerung aus.

Das bisherige Büro der Einrichtungsleitung soll zukünftig als Intensivraum der „roten Gruppe“ genutzt werden. Mit Ausnahme anstehender Malerarbeiten sind in diesem Raum vorherige Sanierungsarbeiten nicht erforderlich.

Im Bereich des Personalraumes und der Küche ist der Fußbodenbelag seit Inbetriebnahme der Einrichtung nicht erneuert worden und weist daher aktuell deutlich Abnutzungserscheinungen und Gebrauchsspuren auf, so dass eine Erneuerung notwendig ist.

Frau Homfeldt wies bei Besichtigung der Küche darauf hin, dass die vorhandene Kühl-/Gefrierkombination nicht mehr dem Umfang der Lagerungserfordernissen genügt, wobei zu überlegen sei, ob eine Erneuerung der gesamten Kücheneinrichtung realisiert werden kann, um den allgemeinen Platzbedarf im Küchenbereich vollumfänglich zu erfüllen.

Es bestand Übereinstimmung dahingehend, dass sich die vorhandene Kücheneinrichtung in einem gebrauchsfähigen Zustand befindet, so dass zu prüfen ist, ob im Falle einer Erneuerung der Kücheneinrichtung eine Weiterverwendung der vorhandenen Küche im Küchenbereich des Sozialtraktes im Rathaus realisierbar sein könnte.

Im Rahmen der weiteren Einrichtungsbesichtigung wies Frau Homfeldt auf den unzureichenden Schallschutz im Bereich des Schlafrumes der Krippengruppe hin. Es wird erforderlich sein, etwaige Umsetzungsmöglichkeiten zielführender Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der technischen

Bauabteilung zu präzisieren.

Im Übrigen wird gewünscht, die Wandflächen in allen Räumen der Einrichtung zu streichen, wobei zunächst vorhandene Strukturtapeten zu entfernen sind.

Dem Vorschlag der Verwaltung, für den Bereich der Außenspielflächen kein Gesamtkonzept zu entwickeln und vorzulegen, wurde gefolgt.

Baumpflegearbeiten werden fachgerecht ausgeführt; ein Sonnensegel wird durch die Einrichtungsleitung beschafft.

In der weiteren Sitzungsabfolge wurde die Kindertagesstätte „Farbenspiel“ besichtigt. Die anwesenden Ausschussmitglieder waren von dieser Einrichtung beeindruckt und bestätigten die gelungene Ausgestaltung der Räumlichkeiten.

Auf Anfrage wurde von der Einrichtungsleitung bestätigt, dass ein permanenter Dialog mit den Eltern besteht, welches sich wiederum als geeignetes Instrument erwiesen hat, um bei Bedarf Lösungswege im Konsens mit allen Beteiligten zu verabreden.

Von der Ausschussvorsitzenden wurde vorgeschlagen, dass die jeweiligen Elternvertreter bei zukünftigen Besichtigungen der Kindertagesstätten durch Ratsgremien die Möglichkeit erhalten sollten, an diesen Sitzungen teilzunehmen.

Zu dem für die Kindertagesstätte „Kunterbunt“ aufgezeigten Sanierungsbedarf verwies die Ausschussvorsitzende auf den zunächst erforderlichen Beratungsbedarf in den Fraktionen. Es dürfte fraglich sein, dass unter Einbeziehung der aktuellen Finanzlage alle Sanierungsmaßnahmen im Haushaltsplan 2020 berücksichtigt werden können.

Frau Homfeldt wies in der weiteren Diskussion darauf hin, dass die Fußbodenbelagsarbeiten im Bereich Küche / Personalraum sowie die Optimierung des Schallschutzes im Schlafraum der Krippengruppe höchste Priorität besitzen.

Die Außenspielflächengestaltung setzt zunächst eine Konzeptionierung voraus, die nach Erstellung und Kostenermittlung den zuständigen Gremien zur Beratung und Entscheidung vorzulegen ist.

Lt. Ausführungen der Ausschussvorsitzenden ist eine Terminfindung für eine Besprechung des Arbeitskreises „Spielplätze“ vonnöten, um u.a. über die zukünftige Nutzung des Spielplatzes an der Carlo-Schmid-Straße zu befinden.

Über die am 28.08.2019 stattgefundenene Sitzung des Kuratoriums der Ev. Kindertagesstätte Sande soll in der nächsten Fachausschusssitzung berichtet werden.

Von einem Ausschussmitglied wurde darauf hingewiesen, dass im Bereich der Seilbahn eines auf dem Karl-Marx-Platz vorhandenen Spielgerätes ein „Teller“ (Sitzmöglichkeit) fehlt. *Hinweis: Es handelt sich hierbei um eine Seilbahn ohne Gefälle. Die Kinder sollen Anlauf nehmen und sich am Seil festhalten.*

Schluss der Sitzung: 18:16 Uhr

Ausschussvorsitzende

Bürgermeister

Schriftführer